

Resolution

Im Oktober 1998 und Mai 2004 haben starke Niederschläge im Raum Buldern zu katastrophalen Hochwasserereignissen geführt. Diese Ereignisse zeigen, dass ein übergeordnetes, nachhaltiges Konzept zum Hochwasserschutz in den Bereichen Buldern und Hiddingsel fehlt. Für die betroffenen Bürger war dies Anlass die „Initiative Hochwasserschutz Buldern“ zu gründen. Die Initiative hat seit Mai 2004 umfangreiche Kartenstudien, Begehungen und Geländeaufnahmen durchgeführt und dabei interessante Ansätze für die Lösung der Problematik gefunden. Es erscheint den Unterzeichnern möglich, durch wasserbauliche Maßnahmen die Fließgeschwindigkeit der Gewässer im Oberlauf des Kleuterbaches zu reduzieren und Retentionsflächen zu erschließen. Da das Einzugsgebiet des Kleuterbaches über die Stadtgrenze der Stadt Dülmen hinaus reicht, sollte eine überregionale Studie zum Ablaufverhalten der Gewässer und ein Hochwasseraktionsplan erstellt werden.

Wie wir wissen bietet die Landesregierung Nordrhein-Westfalen als Instrument für die Lösung solcher Probleme die Erstellung von Hochwasseraktionsplänen mit folgenden

Handlungszielen an :

- Minderung der Schadensrisiken
- Minderung der Hochwasserstände
- Verstärkung des Hochwasserbewusstseins
- Verbesserung des Hochwassermeldesystems

Solche Hochwasseraktionspläne sind z.B. für die Ems, Werse oder Issel in Arbeit.

Hiermit bitten die Unterzeichner dieser Resolution, - Sie in Ihrer Funktion als Landrat -
darum, entsprechende Schritte bei den politischen Parteien sowie bei den zuständi-
gen Fachbehörden einzuleiten, um einen solchen Aktionsplan zu erstellen.

Zur Durchführung bietet die Initiative ihre Mitarbeit ein.